

## 703 Jonathan Monk

Leicester 1969 – lebt in Berlin

4 Gemälde aus der Serie „Holiday Paintings“. 2009  
Jeweils Acryl auf Leinwand. Jeweils 60 × 40 cm  
(23 5/8 × 15 3/4 in.). Jeweils betitelt: LANZAROTE [...] /  
MAJORCA [...] / MOROCCO [...] / TENERIFE [...].  
Jeweils rückseitig auf dem Überspann mit Filzstift  
in Schwarz signiert und datiert: Jonathan Monk 2009.  
[3269]

Provenienz  
Galleri Nicolai Wallner, Kopenhagen /  
Privatsammlung, Belgien

EUR 5.000–7.000  
USD 5.380–7.530

In den 1990er-Jahren, als das erste Bild der Serie der „Holiday Paintings“ entstand, existierten Reisebüros noch wie Sand am Meer. Deren Fensterscheiben waren meist gepflastert mit verlockenden Reiseversprechen – klassischerweise handgeschrieben in schwarzen, roten und blauen Versalien auf weißem Papier – zu einem unschlagbaren Preis für Kurzentschlossene. Ebendiese Plakate begann Jonathan Monk originalgetreu auf Leinwänden der Größe 60 × 40 cm abzubilden, ihr Verkaufspreis entsprach zunächst dem Wert der angebotenen Reise. Von Anfang an hat Jonathan Monk in seiner Arbeit die ökonomischen und distributiven Bedingungen des Kunstwerks sowie die Beziehungen zwischen den verschiedenen Akteuren im Rahmen seiner Praxis hinterfragt. Mit dem ursprünglichen Vertriebskonzept der Serie stellt er auf humorvolle Weise die Frage nach Reiseantritt oder Kunstkauf, damit haben wir es mit einer klassischen Idee der Konzeptkunst zu tun. Auf diese und auch die Minimal Art bezieht sich Monk bekanntermaßen vielseitig. In einer Rede im Jahr 2009 sagte er: „Aneignung ist etwas, das ich in meiner Kunst verwende oder mit dem ich arbeite, seit ich 1987 mit der Kunstschule begann. Damals (und auch heute noch) habe ich erkannt, dass es fast unmöglich ist, originell zu sein, also habe ich versucht, das, was bereits vorhanden war, als Ausgangsmaterial für meine eigene Arbeit zu verwenden.“ SM

